

ARBEITSBLATT – LÖSUNG

„SAMMELT BRENNESSEL!“

Plakatanalyse:

(Österreich-Ungarn sowie auch Deutschland waren nicht auf einen jahrelangen Krieg vorbereitet, sodass es nach einiger Zeit an beinahe allem fehlte. Auf Plakaten, Kundmachungen und Flugblättern wurden Frauen und Kinder zu Sammelaktionen aufgefordert, alle noch verfügbaren Mittel für den Krieg bereit zu stellen.)

Hollen bleiben unverbunden
Unserer tapfern Krieger Wunden?

Holl es weiter fehl'n an Reinen
Für die Kleinsten unserer Kleinen?

Holl uns in ärgste Not zu bringen
Unseren Feinden je gelingen?

Nimmer - mehr!
Was Beine hat, wird rennen Und trotz Tuchen und trotz Brennen
Sammeln von der heim'schen **Nessel**
Berge!

Andre spinnen aus dem Werge
Reichlich Garne für Gewebe
Eifrig mitzuwirken, damit lebe weiter jedes Stammes wackrer Held
Und was im Kriege hat erblickt das Licht der Welt.

₰ 10.- für 100 kg. trockene Stengel
₰ 25.- " " " " " Blätter

zahlt die Übernahmestelle des Sammeldienstes beim k. k. Amt
für Volksernährung und, wo keine solche besteht, der Gemeinde-Vertrauensmann bar aus.
Über Anbau erfolgt eine besondere Kundmachung.

Quelle: Plakataufruf zum Brennesselsammeln. Wien Bibliothek

Einzelarbeit:

(Erarbeite für dich alleine die Antworten auf folgende Fragestellungen)

1. Kannst du den Text des abgebildeten Plakataufrufs lesen? Versuche zu verstehen, was hier geschrieben steht. Mache dir gegebenenfalls Notizen!

Notizen:

Sollen bleiben unverbunden, unserer tapferen Krieger Wunden?

Soll es weiter fehlen an Leinen für die Kleinsten unserer kleinen?

Soll uns in ärgste Not zu bringen, unseren Feinden je gelingen?

Nimmer mehr!

Was Beine hat, wird rennen und trotz Jucken und trotz Brennen

Sammeln Nessel

Von den heimischen Bergen!

Andere spinnen aus dem Werge

Reichlich Garne für Gewebe

Eifrig mitzuwirken, damit lebe weiter, jedes Stammes wackerer Held

Und was im Kriege hat erblickt das Licht der Welt.

10 Kronen für 100kg trockene Stängel

25 Kronen für 100kg trockene Blätter

Zahlt die Übernahmestelle des Sammeldienstes beim k. u. k. Amt für Volksernährung und wo keine solche besteht, der Gemeinde-Vertrauensmann bar aus.

Über Anbau erfolgt eine besondere Kundmachung.

Gruppenarbeit:

(Erarbeitet in Kleingruppen die Antworten auf folgende Fragestellungen)

Im Zusammenhang mit den Kriegsjahren 1914-1918 ist oft von „Mangelwirtschaft“ die Rede. Was könnte dieser Begriff bedeuten? Wie kam es dazu? Welche Auswirkungen hatte dies auf die Bevölkerung?

Die Soldaten kämpften an der Front, die daheim Gebliebenen an der „Heimatfront“. Was versteht ihr unter diesem Begriff? Was ist gemeint mit „Kampf an der Heimatfront“?

Welche Rollen werden Frauen auf diesem Plakat zugeordnet? Wie denkt ihr, hat sich die Rolle der Frau in der Gesellschaft durch den Krieg verändert?

Diskussionsnotizen:

Mangelwirtschaft:

Es wäre zwar genug Geld zum Kauf vorhanden, doch es herrscht ein akuter Mangel an Waren oder Dienstleistungen

Grund: mangelnde Landwirtschaft / hauptsächlich Importe aus dem Ausland

Auswirkungen: akuter Hunger / staatliches Versorgungssystem nur für betuchte Gesellschaft / Schleichhandel

Heimatfront:

Wenn die Zivilbevölkerung in einem Krieg miteinbezogen wird, auch wenn die tatsächliche Front außerhalb ihres Lebensraumes liegt.

Kampf an der Heimatfront: Frauenperspektive / Grad der Erschwernis (extrem hoch!)

Rolle der Frau am Plakat: Krankenpflegerin, Hebamme/Mutter, Landarbeiterin, Textilarbeiterin

Veränderung der Rolle: Ja definitiv! Sie hat sogar die entstehende Frauenbewegung weiter angefangen.